

NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung des Orsrates Halchter am Montag, 26.08.2019

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Tagungsort: Gemeinschaftshaus Halchter (Großer Saal), Alter Holzweg, 38304 Wolfenbüttel

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Gerhard Kanter

Ortsratsmitglieder

Frau Evelyn Fitzner
Herr Matthias Langer
Herr Jörg Remmer
Frau Dr. Susanne Schröder
Herr Stefan Strehlow
Herr Gerd Uplegger

Protokollführer

Herr Pascal von Cisewski

Pressevertreter 0

Zuhörer 18

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Orsrates Halchter am 06.05.2019
- Punkt 3) Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Halchter
hier: Einstellung von Haushaltsmitteln für die Anschaffung einer Geschwindigkeitsanzeige mit Smiley
Vorlage: 0151/2019
- Punkt 4) Einwohnerfragestunde
- Punkt 5) Mitteilungen und Anfragen

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Ortsbürgermeister Kanter eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Ortsrates Halchter am 06.05.2019

Die Niederschrift der 10. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3) Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Halchter hier: Einstellung von Haushaltsmitteln für die Anschaffung einer Geschwindigkeitsanzeige mit Smiley Vorlage: 0151/2019

Herr Ortsbürgermeister Kanter nennt den Antrag. **Frau Dr. Schröder** stellt den Antrag vor und erläutert die Gründe. Die Anwohner beklagen, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung von den Kfz-Fahrern auf der Harzburger Straße aus Richtung Ohrum kommend häufig überschritten wird. Die Einrichtung eines „Tempo 30“ wurde von der Verwaltung abgelehnt. Deshalb soll den Kfz-Fahrern durch eine Geschwindigkeitsanzeige mit Smiley an der Harzburger Straße auf Höhe der Schule angezeigt werden, ob sie die Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten oder nicht. **Frau Dr. Schröder** berichtet davon, dass es in Ohrum solche Geschwindigkeitsanzeigen gibt. Dieser Appell an den Einzelnen soll die Verkehrssicherheit erhöhen. Der Antrag wurde bereits weitergeleitet, damit die Einstellung der hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in den Haushaltsberatungen bereits diskutiert werden kann. Die Kosten für eine Geschwindigkeitsanzeige liegen laut **Herrn Ortsbürgermeister Kanter** bei 2.500,00 € bis 3.000,00 €.

Frau Fitzner berichtet von ihrer Recherche, die ergeben hat, dass das Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht gegeben sei, da durchschnittlich einer von zehn Kfz-Fahrern hiervon beeinflusst wird. Eine solche Geschwindigkeitsanzeige stelle eine Reizüberflutung dar und berichtet, dass in Richtung Helmstedt jedes Dorf eine derartige Geschwindigkeitsanzeige steht. Das Geld solle lieber in die Anschaffung von Bäumen investiert werden. **Frau Fitzner** lehnt es persönlich ab und kündigt deshalb an, sich enthalten zu wollen.

Herr Ortsbürgermeister Kanter sieht den Antrag positiv, da er den Effekt der Geschwindigkeitsanzeige aus eigener Erfahrung kennt.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt **Herr Ortsbürgermeister Kanter** den Antrag zur Abstimmung. Mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wird der Antrag einstimmig angenommen.

Den vorliegenden Antrag der SPD-Ortsratsfraktion Halchter vom 22.07.2019 lege ich dem Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt sowie dem Verwaltungsausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Punkt 4) Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer geht im Zusammenhang mit der beantragten Geschwindigkeitsanzeige auf der Harzburger Straße darauf ein, dass „Im Sommerfeld“ Straßenhöcker entfernt wurden und dadurch jetzt schneller gefahren wird. Er fragt, ob nicht hier auch eine Geschwindigkeitsanzeige

aufgestellt werden könnte. **Herr Ortsbürgermeister Kanter** sieht bei mehr als einer Geschwindigkeitsanzeige die von Frau Fitzner angesprochene Reizüberflutung und hält eine deshalb für ausreichend. Er spricht sich dafür aus, die eine Geschwindigkeitsanzeige alternierend zwischen der Harzburger Straße auf Höhe der Schule, Alter Holzweg auf Höhe des Kindergartens und Im Stadtfeld aufstellen zu lassen. Die Geschwindigkeitsanzeige mit Smiley würde frühestens 2021 kommen, wenn der Antrag angenommen wird.

Ein Zuhörer berichtet, dass diese Geschwindigkeitsanzeige gar nichts anzeigt. **Herr Ortsbürgermeister Kanter** erläutert, dass die Geschwindigkeit nur angezeigt wird, wenn man die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet.

Ein Zuhörer beklagt sich über Pferdeäpfel auf den Straßen und fragt, ob die Entfernung gegenüber den Verursachern nicht durchgesetzt werden kann. **Herr Ortsbürgermeister Kanter** berichtet, dass diese Problematik jährlich an den Reitverein weitergegeben wird. Er berichtet weiterhin, dass einige später wiederkommen und die Pferdeäpfel dann aufsammeln, einige jedoch auch nicht. **Herr Ortsbürgermeister Kanter** regt an, diese Frage als Anlass zu nehmen, erneut mit dem Reitverein zu sprechen. **Herr Langer** bittet die Einwohner darum, Fotos zu machen und an den Reitverein oder den Ortsrat zu schicken, damit dieser Nachweise hat und die Verursacher ggf. ansprechen kann. Er weist aber auch darauf hin, dass Pferdeäpfel rein biologisch sind, im Gegensatz zu Hundekot, welcher auch Fleisch enthält.

Ein Zuhörer spricht das Thema schnelles Internet an und möchte auch vor dem Hintergrund der Tätigkeiten des Bundes in Erfahrung bringen, ob das Thema auch auf kommunaler Ebene präsent ist und wer hierfür Ansprechpartner ist. **Herr Ortsbürgermeister Kanter** berichtet, dass sich der Landkreis mit dem Breitbandausbau befasst und weist darauf hin, dass der Ortsrat ab und zu einmal Informationen zu dem Thema erhält, aber hier generell keinen Einfluss hat. Er wird versuchen, einmal in Erfahrung zu bringen, wer evtl. während einer Ortsratssitzung über den Breitbandausbau berichten kann. Der Zuhörer berichtet, dass die Telekom an einigen Stellen zwar tätig wird, aber niemand erfährt, ob bestimmte Maßnahmen abgeschlossen sind oder welche im Anschluss folgen.

Ein Zuhörer teilt mit, dass das alte Telefonkabel auf der Brücke (L495) nach wie vor dort liegt und mittlerweile auf den Gehweg ragt und fragt, wann dies entfernt wird. **Herr Ortsbürgermeister Kanter** kann dies leider auch nicht beantworten, da die Telekom hierfür zuständig ist.

Ein Zuhörer möchte wissen, welche Folgekosten aus der Anschaffung der Geschwindigkeitsanzeige mit Smiley entstehen. **Herr Ortsbürgermeister Kanter** erläutert, dass höchstens Stromkosten entstehen und das auch nur dann, wenn die Anzeige nicht solarbetrieben ist.

Punkt 5) Mitteilungen und Anfragen

Herr Ortsbürgermeister Kanter teilt mit, dass er nach der Ablehnung der Einrichtung eines „Tempo 30“ noch angefragt hat, ob es evtl. alternative Maßnahmen gibt, die umgesetzt werden könnten. Allerdings hat der Leiter des Bürgeramtes, Herr Ille, festgestellt, dass es solche nicht gibt.

Weiterhin berichtet **Herr Ortsbürgermeister Kanter**, dass es am Wanderweg im Bereich Alter Holzweg / Im Kirchfeld eine Senke gibt, in der sich bei Niederschlägen Schlamm ansammelt. SBW hat diesen zwar bereits einmal entfernt, das Problem tritt allerdings wiederkehrend auf und es wurde festgestellt, dass der Schlamm vom Radweg abgetragen wird. Er hat bereits die Straßenmeisterei gebeten, hier in Form von kleineren baulichen Maßnahmen Abhilfe zu schaffen, damit dies zukünftig verhindert wird.

Auf Grund der Beschwerden über nicht entfernten Hundekot vor der Schule wurde von **Herrn Langer** bei der Verwaltung angefragt, wie viele Hunde in Halchter gemeldet sind. **Herr Ortsbürgermeister Kanter** teilt das Ergebnis der Anfrage mit. Zum Stichtag 31.07. sind in Halchter 121 Hunde gemeldet, die Einwohnerzahl Halchters liegt bei 1.428.

Die Mitteilungen der Einwohner über die beschmierten Stromkästen hat **Herr Ortsbürgermeister Kanter** an die Stadtwerke weitergegeben, die reagiert und die Stromkästen wieder grau bemalt haben. Der große Kasten „Im Kirchfeld“ gehört jedoch der Telekom, sodass hier keine Verbesserung zu erwarten sei.

Herr Ortsbürgermeister Kanter berichtet, dass die Bauarbeiten im „Reiterstieg“ im Juni beendet wurden und hofft, dass die letzten zwei geplanten Straßen in dem Bereich folgen werden.

Frau Fitzner regt an, wegen der Trockenheit Baumpatenschaften für Bäume im öffentlichen Bereich zu vergeben, da hiervon einige Bäume stark betroffen sind. Es könnte dann einen Plan erstellt werden, für welche Bäume Patenschaften bestehen und wann diese von den Paten idealerweise bewässert werden können. Sie berichtet, dass es andere Dörfer gibt, die dies in ähnlicher Form praktizieren. Die Initiative hierzu könnte vom Ortsrat ausgehen. **Herr Ortsbürgermeister Kanter** findet die Anregung positiv und berichtet über Einwohner, die bereits die Bäume vor ihrem eigenen Grundstück ab und zu gießen. Es wird vorgeschlagen, auf die Einladung zur nächsten Ortsratssitzung zu schreiben, dass Paten gesucht werden. Besonders wichtig sei u. a. das Neubaugebiet, da die Trockenheit gerade jungen Bäumen zusetzt. Ein Zuhörer fragt, ob nicht die Stadt für das Wässern zuständig sei. **Frau Fitzner** bestätigt dies. Allerdings sei es für SBW auf Grund anderer Aufgaben und der bedingten Anzahl an Personal nicht möglich, sämtliche Bäume gerade bei Trockenheit so regelmäßig wie nötig zu wässern.

Herr Remmer fragt, wann der Gehweg am „Parkweg“ wiederhergestellt werden soll. Dieser ist durch abfließendes Oberflächenwasser derart beschädigt worden, dass eine Gefahr bestünde. **Herr Ortsbürgermeister Kanter** bittet darum, diese Anfrage an die Verwaltung mit der Bitte um weitere Veranlassung weiterzuleiten.

Da keine weiteren Mitteilungen oder Anfragen vorliegen, beendet **Herr Ortsbürgermeister Kanter** die Sitzung um 19:30 Uhr.

gez.
Gerhard Kanter
Ortsbürgermeister/in

gez.
Pascal von Cisewski
Protokollführer/in